

**Protokoll**  
**zur 12. Tagung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky am 7. September 2020**

**Öffentlicher Teil**

Tagungsleiterin:	Frau Hoffmann	Oberbürgermeisterin
Teilnehmer:	Herr Beinlich Herr Gothan Herr Gottschling Herr Halke Herr Konschak Herr Menzel Herr Mrusek Herr Polossek Herr Schulze Herr Schuster Herr Silbe Herr Simmank Herr Wolff Herr Prause-Kosubek	Stadtrat Stadtrat Stadtrat Stadtrat Stadtrat Stadtrat Stadtrat Stadtrat Stadtrat Stadtrat Stadtrat Stadtrat Stadtrat Stadtrat (ab 18:08 Uhr)
Es fehlen entschuldigt:	Herr Kagelmann Herr Neudeck	Stadtrat Stadtrat
Mitarbeiter(innen):	Frau Giesel Herr Kluske Frau Tunsch	FBL Technische Dienste SGL Finanzen SGL Personal- und Hauptverwaltung
Protokoll:	Frau Gaertig	
Gäste:	4	
Ort:	Jahnhalle	
Beginn:	18:00 Uhr	
Ende:	19:43 Uhr	
Tagesordnungspunkte:	lt. Einladung	

**Gefasste Beschlüsse:**

Beschluss Nr. 33/2020  
Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadtwerke Niesky GmbH  
Abstimmung: 15/0/0

Beschluss Nr. 34/2020  
Fortführung der Trägerschaft der LEADER-Kulisse in der Region "Östliche Oberlausitz" durch die TGG Neißeland e. V. (Touristische Gebietsgemeinschaft) und Vorfinanzierung/Eigenanteil/Haftung  
Abstimmung: 14/0/1

**Beschluss Nr. 35/2020**

Stellungnahme des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky zur zweiten Gesamtfortschreibung des Regionalplanes für die Planungsregion Oberlausitz - Niederschlesien  
Abstimmung: 14/0/1

**Beschluss Nr. 36/2020**

Verkauf einer Wasserfläche zwischen Kosel und Stannewisch  
Abstimmung: 14/1/0

**Beschluss Nr. 37/2020**

Verkauf eines Grundstückes in Niesky/OT See  
Abstimmung: 15/0/0

**TOP 1**

**Eröffnung der Tagung**

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die 12. Tagung des Stadtrates und begrüßt die anwesenden Stadträte und Gäste.

**TOP 1.1**

**Bestätigung der Beschlussfähigkeit**

Von 16 Stadträten sind mit Erscheinen von Herrn Prause-Kosubek um 18:08 Uhr (während TOP 3) 14 anwesend. 2 Stadträte fehlen entschuldigt. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

**TOP 1.2**

**Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Hinweise und Anmerkungen bestätigt.

**TOP 1.3**

**Bestätigung des Protokolls der letzten Tagung**

Das Protokoll der 11. Tagung des Stadtrates vom 06.07.2020 liegt von den Stadträten Herrn Beinlich und Herrn Gottschling unterschrieben vor und wird ohne Hinweise und Anmerkungen bestätigt.

**TOP 1.4**

**Bekanntgabe von Beschlüssen**

In der 11. Tagung des Stadtrates am 06.07.2020 wurden die Beschlüsse Nr. 25/2020, Nr. 26/2020, Nr. 27/2020, Nr. 28/2020, Nr. 30/2020 und Nr. 31/2020 gefasst.

**TOP 2**

**Bürgerfragestunde**

keine Anfragen

**TOP 3**

**Berichterstattung II. Quartal 2020**

**TOP 3.1**

**Berichterstattung zur Haushaltsdurchführung**

Auf die Berichterstattung zum I. Quartal wurde aus gegebenem Anlass verzichtet. Die Haus-

haltssatzung 2020 wurde am 08.06.2020 durch den Stadtrat beschlossen. Nach Bestätigung durch die Kommunalaufsicht und erneuter Auslegung wurde der Haushalt am 29.06.2020 rechtskräftig. Bis dahin galt eine vorläufige Haushaltsführung.

Mit Bescheid des Finanzamtes musste die Stadt Niesky Gewerbesteuern aus dem Jahr 2019 in Höhe von 326.000 Euro zurückzahlen.

Herr Kluske berichtet über die Teilnahme am kommunalen Forum in Wilsdruff, zu welchem eine Beratungsfirma eingeladen hatte. Dort erhielten die Teilnehmer eine Vorausschau auf das neue Finanzausgleichsgesetz. Herr Kluske informiert kurz dazu.

• Herr Prause-Kosubek erscheint zur Tagung.

Zur Entwicklung des Finanzhaushaltes führt Herr Kluske an, dass sich der Kassenkredit gegenüber dem 31.12.2019 um ca. 85.000 Euro erhöhte und zum 30.06.2020 eine Summe von 589.574,50 Euro betrug.

Den Verpflichtungen aus bestehenden Kreditverpflichtungen konnte jederzeit nachgekommen werden. Kreditaufnahmen und Umschuldungen wurden nicht vorgenommen. Zum Ende des Monats ist jedoch eine Umschuldung geplant.

Im Folgenden erläutert Herr Kluske einzelne Positionen aus der Budgetauswertung.

### **TOP 3.2**

#### **Bericht zum Beteiligungsgeschehen der kommunalen Unternehmen**

Den Stadträten liegen die Abrechnungen vom I. und vom II. Quartal vor.

Bei der Stadtwerke Niesky GmbH lagen die sonstigen Aufwendungen über dem Plan, was sich im II. Quartal jedoch wieder ausgeglichen hat.

Bei der Bürgerhaus Niesky GmbH traten große Verluste durch die Zwangsschließung auf. Der Saldoausgleich liegt derzeit bei 300.000 Euro und damit fast 80.000 Euro über dem Plan. Im II. Quartal blieben die Umsätze um 64 % unter der Zielvorgabe.

Bei der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH gab es Aussetzungen von Mietzahlungen bei Gewerbetreibenden. Dennoch ist das 1. Halbjahr annähernd planmäßig verlaufen. Es entstanden höhere Kosten für die Wiedervermietbarkeit von Wohnungen.

Die Umsatzerlöse liegen im 1. Halbjahr ca. 60.000 Euro über dem Plan.

Bei der Stadtwerke Niesky GmbH liegen die Erlöse unter dem Plan. Im Bereich Breitbandausbau gab es aufgrund von vertraglichen Anpassungen Kostenverschiebungen zwischen investivem und operativem Geschäft. Die Personalkosten liegen noch unter den Planansätzen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Normalbereich.

### **TOOP 3.3**

#### **Aktueller Bericht zur Haushaltslage der Großen Kreisstadt Niesky**

Zu Beginn der Tagung wurde den Stadträten Informationsmaterial zum Strukturstärkungsgesetz Kohlereionen (StStG) ausgegeben, zu welchem Frau Hoffmann kurze Erläuterungen gibt. Im September ist innerhalb der Verwaltung eine kleine Klausur geplant, an welche sich dann ein Gespräch mit der SAS (Agentur für Strukturentwicklung) mit Sitz in Weißwasser anschließt. Die SAS tritt als Dienstleister für die Stadt bei der Fördermittelantragstellung auf und begleitet die Stadt bei der Fördermittelantragstellung.

Frau Hoffmann betont wie vorteilhaft es ist, dass die Große Kreisstadt Niesky bereits das Integrierte Stadtentwicklungskonzept beschlossen hat, in welchem viele Projekte schon benannt sind. Das Konzept stellt eine wichtige Arbeitsgrundlage dar.

Herr Mrusek möchte wissen, ob dafür eine Person im Rathaus geplant ist, die sich intensiv und koordinierend mit dieser Thematik befasst.

Frau Hoffmann erklärt, dass dazu im kommenden Personalausschuss beraten wird.

#### **TOP 4**

##### **Beschluss Nr. 33/2020**

##### **Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadtwerke Niesky GmbH**

Der Jahresabschluss wurde in der Sitzung des Aufsichtsrates am 17.08.2020 beraten. Dieser gab die Empfehlung zur Bestätigung. Durch die Prüfungsfirma erfolgten die Prüfungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Tätigkeitsabschlusses gemäß § 6 b Energiewirtschaftsgesetz.

Es gibt keine Einwendungen gegenüber dem Jahresabschluss. Der uneingeschränkte Genehmigungsvermerk wurde erteilt. Die ordnungsgemäße Geschäftsführung und Buchführung sind gegeben.

Seitens der Wirtschaftsprüfer wurde auch bestätigt, dass grundsätzlich eine stabile Geschäftslage in der Gesellschaft besteht. Gegenüber dem Jahr 2018 konnte ein deutlich verbessertes Betriebsergebnis verzeichnet werden. Der Jahresüberschuss beträgt rund 1,5 Mio. Euro. Durch die Gesellschaft erfolgten höhere Investitionen (1,8 Mio. Euro Investitionsvolumen). Die Anlagen und das Anlagevermögen der Stadtwerke Niesky GmbH befinden sich in einem sehr guten Zustand. In allen Sparten konnte ein positives Ergebnis erreicht werden.

Frau Hoffmann dankt dem Geschäftsführer und den Mitarbeitern der Stadtwerke Niesky GmbH für ihre geleistete Arbeit.

Im Folgenden beantwortet Herr Ludwig speziell gestellte Anfragen der Stadträte zu einzelnen Sparten (EEG-Einspeisung, Prognosen zur zukünftigen Entwicklung).

Herr Konschak würdigt die Arbeit und die erreichten Ergebnisse der Stadtwerke Niesky GmbH. Diese guten Resultate kommen auch dem städtischen Haushalt zugute. In diesem Zusammenhang spricht er an, dass die Mitarbeiter und Fachleute nicht nach öffentlichem Tarif entlohnt werden.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 33/2020 erfolgt mit 15/0/0 Stimmen.

*Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky nimmt den geprüften und bestätigten Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Niesky GmbH mit einer Bilanzsumme von 30.625.711,86 Euro und einem Jahresüberschuss von 1.556.886,36 Euro zur Kenntnis. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung folgende Beschlüsse zu fassen:*

- 1. Der Jahresabschluss ist zu bestätigen.*
- 2. Der Geschäftsführer und der Aufsichtsrat sind zu entlasten.*
- 3. An den Gesellschafter Stadt Niesky erfolgt auf Grundlage des Gesellschafterbeschlusses Nr. GB-SWN-20-0907-01 zum 11.09.2020 eine Ausschüttung in Höhe von 700.000,00 Euro.*
- 4. Der über den vom Gesellschafter gefasste Ausschüttungsbeschluss hinausgehende Betrag des Jahresüberschusses ist auf neue Rechnung vorzutragen.*

#### **TOP 5**

##### **Beschluss Nr. 34/2020**

##### **Fortführung der Trägerschaft der LEADER-Kulisse in der Region "Östliche Oberlausitz" durch die TGG Neißeland e. V. (Touristische Gebietsgemeinschaft) und Vorfinanzierung/ Eigenanteil/Haftung**

Mit Beschlussfassung der TGG Neißeland e. V. (TGG), die Trägerschaft der LEADER-Region "Östliche Oberlausitz" aus finanzorganisatorischen Gründen zum 30.06.2021 zu beenden, wurde die Kulisse vor die Herausforderung der Nachfolgesuche gestellt. In umfangreichen Abstimmungen wurde das Zwischenziel erreicht, dass eine Weiterführung der Trägerschaft durch die TGG unter gewissen Prämissen vorstellbar ist:

- Mitgliedschaft aller Kommunen in der TGG (bzw. einer kooperierenden Destination)
- solidarische Übernahme des Haftungsrisikos durch die Kommunen
- Übernahme der Vorfinanzierung des LAG-Antrages durch die Kommunen
- Einrichtung von zentralen Personalstellen in der TGG (Umsetzung der Mindestforderung des Freistaates)

Hierfür muss die Große Kreisstadt Niesky in den Jahren 2021 bis 2023 entsprechend ihrer Einwohnerzahl in Vorfinanzierung gehen. Nach Ende der Förderperiode im Jahr 2023 werden die Anteile der Vorfinanzierung wieder an die Kommunen zurückgezahlt. Der Eigenanteil der Großen Kreisstadt Niesky beträgt in allen drei Jahren 1.260,52 Euro. Die Vorfinanzierung wird in den Haushaltsplan aufgenommen.

Herr Beinlich erfährt auf seine Frage, dass es sich um eine Fortschreibung handelt und aus dieser Kulisse z. B. im OT See das Begegnungszentrum gefördert wurde. Frau Hoffmann berichtet, dass jeder, der in die Förderkulisse fällt, auch Private, Fördermittel beantragen kann.

Herr Simmank fragt, ob in den Beratungsrunden schon darüber gesprochen wurde, wie es nach 2023 weitergeht, und wie arbeitsintensiv sich die entsprechenden Personen damit beschäftigen müssen.

Frau Hoffmann erklärt, dass der Förderrahmen dieses Jahr beendet wurde. Der letzte Aufruf erfolgte bis Ende August (Tourismusförderung). Hier stellte die Große Kreisstadt Niesky einen Antrag für die Spielanlage im OT Stannewisch. Die neue Förderung wird vorbereitet, die ab 2023 beginnen soll.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 34/2020 erfolgt mit 14/0/1 Stimmen.

1. *Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt die Fortführung der Trägerschaft der LEADER-Kulisse in der Region "Östliche Oberlausitz" 2014 - 2020 für den Zeitraum 01.07.2021 bis zum Ende der aktuellen Förderperiode (voraussichtlich 01.07.2023 oder 31.12.2023) durch die TGG Neißeland e. V. (Touristische Gebietsgemeinschaft).*
2. *Die Große Kreisstadt Niesky beteiligt sich gemäß Anlage 1 und Anlage 2 an der Vorfinanzierung des Regionalmanagements der LEADER-Gebietskulisse östliche Oberlausitz und trägt ihren Eigenanteil in Höhe von 5 %. Die Kommune ist sich darüber bewusst, dass sie anteilig und solidarisch mit den anderen beteiligten Kommunen das Haftungsrisiko im Rahmen der LEADER-Trägerschaft übernimmt.*
3. *Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt und ermächtigt eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.*

## **TOP 6**

### **Beschluss Nr. 35/2020**

#### **Stellungnahme des Stadtrates zur zweiten Gesamtfortschreibung des Regionalplanes für die Planungsregion Oberlausitz - Niederschlesien**

Am 6. Dezember 2019 hat die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberlausitz - Niederschlesien mit Beschluss 818 den Entwurf der zweiten Gesamtfortschreibung des Regionalplanes für die Region Oberlausitz - Niederschlesien zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der in ihren Belangen betroffenen öffentlichen Stellen freigegeben.

Bis 2. Oktober 2020 hat die Große Kreisstadt Niesky als Gebietskörperschaft im Geltungsbereich des Planes Gelegenheit, Hinweise, Anregungen und Bedenken mit jeweiligem Bezug auf das konkrete Kapitel, den konkreten Planansatz oder die konkrete zeichnerische Festsetzung

zu kennzeichnen und hinreichend zu begründen. Diese wurden in einer Stellungnahme zusammengefasst.

Frau Giesel gibt einige Erläuterungen zur Stellungnahme des Stadtrates und geht auf deren Schwerpunkte ein.

Herr Prause-Kosubek erhält auf seine Frage Auskunft, dass eine Gesamtfortschreibung des Regionalplanes alle 10 Jahre erfolgt.

Zur Thematik industrieller Holzbau möchte er wissen, in welcher Form dieser im Regionalplan enthalten sein wird.

Frau Giesel erklärt, dass Ziel die Erwähnung des Holzbaus als Schwerpunktthema ist und mit aufgenommen wird.

Herr Menzel möchte wissen, ob in Hinblick auf den Neißeradweg ein Radwegausbau geplant ist.

Frau Giesel erklärt, dass viele Dinge in der Stellungnahme nicht aufgeführt wurden, weil sie schon im Regionalplan enthalten sind (z. B. Radwegekonzepte, Radweg Horsch).  
Herr Menzel führt an, dass die Eisenbahnteststrecke genau das Biotop "Dora's Ruh" berührt.

Frau Giesel erwidert, dass die Teststrecke im Regionalplan noch kein Thema ist. Es wird ein Raumordnungsverfahren für diesen Abschnitt geben, in welchem alle Träger öffentlicher Belange angehört werden.

Herr Simmank stellt die Frage, inwieweit in der Fortschreibung des Konzeptes auf bevorstehende Veränderungen wie den Kohleausstieg eingegangen wird.

Frau Giesel erklärt, dass der Kohleausstieg als Thema schon in dem Plan enthalten ist.

Herr Simmank bezweifelt, ob die Stellungnahmen der Großen Kreisstadt Niesky jemals Berücksichtigung fanden und fragt, ob überhaupt Antworten darauf kamen.

Frau Giesel entgegnet, dass vor ca. 2 bis 3 Jahren ein Vorentwurf eingereicht wurde, auf den keine Antwort einging. Sie geht davon aus, nach Abschluss des Verfahrens Mitteilung zu erhalten, was berücksichtigt wurde und was nicht.

Herr Prause-Kosubek stellt zum Punkt 4.3 ÖPNV die Wichtigkeit fest, dass dieser im ländlichen Raum nicht der Wirtschaftlichkeit unterliegen darf.

Frau Giesel erklärt Herrn Halke auf seine Frage bezüglich der Schul- und Krankenhausstrukturen, dass dies kein Thema des Regionalplanes ist. Der Landesentwicklungsplan besitzt höhere Prämissen als der Regionalplan, der nur für bestimmte Gebiete des Landes Sachsen gilt.

Frau Hoffmann ergänzt, dass es für die Schulen die Schulnetzplanung gibt.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 35/2020 erfolgt mit 14/0/1 Stimmen.

*Der Stadtrat stimmt der als Anlage beigefügten Stellungnahme zur zweiten Gesamtfortschreibung des Regionalplanes für die Planungsregion Oberlausitz - Niederschlesien zu.*

## **TOP 7**

### **Grundstücksangelegenheiten**

#### **TOP 7.1**

##### **Beschluss Nr. 36/2020**

##### **Verkauf einer Wasserfläche zwischen Kosel und Stannewisch**

Der Teich wird nur durch Regenwasser gespeist. Die Bewirtschaftung der Teichanlage erfolgt schon viele Jahre durch den Käufer über einen Pachtvertrag.

Angrenzend an den Teich in südlicher Richtung liegt eine Holzung. Eigentümer ist der Käufer (Stannewisch, Flur 2, Flurstück 88). Dieses Grundstück grenzt an einen öffentlichen Weg. Damit ist die Zugänglichkeit des Kaufobjektes gesichert.

Herr Simmank stellt fest, dass das Grundstück an einen öffentlichen Weg grenzt. Er möchte wissen, welche Verpflichtungen sich für die Stadt in der Unterhaltung ergeben, damit der Käufer ausreichend an sein Grundstück gelangt.

Frau Giesel erklärt, dass sich andere Grundstücke ringsum befinden. Wird der Weg nicht mehr benötigt, kann er auch veräußert werden.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 36/2020 erfolgt mit 14/1/0 Stimmen.

1. *Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky hebt den Beschluss Nr. 31/2020 auf (Verkauf einer Wasserfläche zwischen Kosel und Stannewisch).*
2. *Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt den Verkauf der nachstehenden Grundstücksfläche (Teich):*

Gemarkung:	Stannewisch
Flur:	2
Flurstück:	86
Größe:	11.762 m <sup>2</sup>
Lage:	zwischen den Ortsteilen Kosel und Stannewisch
Nutzung:	Teich mit Uferbereich (großer Schacht)
Bodenrichtwert:	5.881,00 € (0,50 €/m <sup>2</sup> )
Käufer:	.....

3. *Alle anfallenden Kosten für den Abschluss des Vertrages, Notarkosten und andere öffentliche Forderungen sind vom Käufer zu übernehmen.*
4. *Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Grundstücksverkauf vorzunehmen.*

## **TOP 7.2**

### **Beschluss Nr. 37/2020**

#### **Verkauf eines Grundstückes in Niesky/OT See**

Die Große Kreisstadt Niesky ist Eigentümer von 3 Baugrundstücken im OT See, Schäferberg. Die Baugrundstücke wurden bereits mehrmals in den "Nieskyer Nachrichten" ausgeschrieben (2007, 2011) bzw. auf dem Internetportal der Stadt Niesky zu den aktuellen Bodenrichtwerten angeboten.

Die Käuferin hat für o. g. Flurstück ein Kaufangebot in Höhe der aktuellen Ausschreibung (BRW) abgegeben.

Dem Angebot kann der Zuschlag erteilt und das Grundstück damit an die Käuferin veräußert werden.

Herr Schuster möchte wissen, ob das Grundstück zum Zwecke eines Hausbaus erworben wird. Dies bestätigt Frau Giesel.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 37/2020 erfolgt mit 15/0/0 Stimmen.

1. *Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt den Verkauf der nachstehenden Grundstücksfläche:*

Gemarkung:	Niesky
Flur:	11
Flurstück:	98/15
Größe:	568 m <sup>2</sup>
Lage:	OT See, Neue Siedlung

Nutzung: Baugrundstück  
Verkaufspreis: 15.904,00 € (28,00 €/m<sup>2</sup>) incl. Schmutzwasserbeitrag  
Käufer: .....

2. *Alle anfallenden Kosten für den Abschluss des Vertrages, Notarkosten und andere öffentliche Forderungen sind vom Käufer zu übernehmen.*
3. *Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Grundstücksverkauf durchzuführen.*

## **TOP 8 Planungsangelegenheiten**

keine

## **TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Hoffmann informiert, dass die Partnerstadt Holzgerlingen von der Stadt Niesky eine Einladung für das Wochenende vom 02. bis 04. Oktober 2020 erhielt. Der Bürgermeister nahm die Einladung sehr gern an und wird mit einer Delegation von 10 Personen kommen. Derzeit wird ein Programm aufgestellt. Frau Hoffmann gibt einige Erläuterungen dazu.

Am 08.09.2020 findet die Verteidigung des Energieaudits statt. Danach wird sich entscheiden, ob die Stadt im European Energy Award um Gold kämpft.

## **TOP 10 Anfragen und Anträge der Stadträte**

Herr Simmank spricht die Schwierigkeiten einer Bürgerin an, die sich für sie bei der Betreuung ihres Kindes hinsichtlich der notwendigen Nutzung von Hort und dem fehlenden ÖPNV im ländlichen Raum ergeben, und schildert die Erfahrungen während der Behördengänge.

Frau Hoffmann erklärt, dass hier die Beförderung eines Kindes nach dem Hortbetrieb mit dem öffentlichen Nahverkehr nicht realisiert werden kann. Dafür ist die Große Kreisstadt Niesky nicht zuständig, sondern der Landkreis. Die Abholung des Kindes nach dem Hort liegt in der Zuständigkeit der Eltern bzw. Personensorgeberechtigten.

Herr Prause-Kosubek führt an, dass der Landkreis für die Schülerbeförderung zuständig ist und vom Freistaat Mittel für deren Organisation erhalten hat. Er bittet die drei anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte, in ihren Fraktionen bezüglich der Schülerbeförderung Einfluss zu nehmen. Frau Hoffmann wirft ein, dass die Möglichkeit besteht, bei entsprechenden Mehrbetreuungs-kosten den Kindern eine längere Betreuungszeit zu bieten.

Herr Simmank spricht die Erarbeitung eines Ganztagsangebotes an Schulen an. Frau Hoffmann erwidert, dass diese Thematik in die Kompetenz der Schuldirektoren und Lehrer fällt.

Herr Beinlich bemerkt, dass man vor der Rekonstruktion der Brücke an der Raschkestraße durch selbige fahren konnte, sie aber jetzt gesperrt ist. Er fragt, ob dies wieder geändert wird. Frau Giesel wird diesbezüglich in der Verwaltung nachfragen.

Herr Menzel fragt im Namen eines Bürgers, ob für die Zeit der Baumaßnahmen am Zinzendorfplatz die Geschwindigkeit auf den beiden Durchfahrten auf 30 km/h begrenzt werden kann. Frau Hoffmann erklärt, dass die Stelle Museum/Bibliothek dahingehend schon im Gespräch war. Untersucht wird, ob eine Barriere hingestellt werden kann.

Herr Mrusek äußert sein Wohlgefallen zum Schriftzug "Niesky - Holzbauten der Moderne" auf dem Autobahnschild.

Frau Hoffmann informiert in diesem Zusammenhang über eine neue Ausstellung im Museum



mit Werken von einem Maler, der seine Kindheit in Niesky verbracht und am Pädagogium gelehrt hat.

Es liegen keine weiteren Anfragen vor. Frau Hoffmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

Hoffmann  
Oberbürgermeisterin

Halke  
Stadtrat

Konschak  
Stadtrat

Gaertig  
Protokollantin